

SPD-Fraktion  
CDU-Fraktion  
FDP-Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion  
in der Bezirksvertretung Vohwinkel

An den  
Rat der Stadt Wuppertal  
z.Hd. Oberbürgermeister  
Herrn Dr. Kremendahl  
Wegner Str.  
42275 Wuppertal

Wuppertal, den 26.11.03

### Gemeinsamer Antrag

Wir bitten den Rat der Stadt Wuppertal, in der nächsten Sitzung zu veranlassen, dass eine Möglichkeit gefunden wird, die den Erhalt der „Integrativen -Waldorf-Kindertagesstätte“ an der Bahnstraße in Vohwinkel gewährleistet.

#### Begründung:

Durch neue Brandschutzaufgaben für die oberen Etagen dieser Einrichtung entstehen Kosten in Höhe von 80.000.-EURO. Diese können von dem Förderverein nur zum Teil getragen werden. Der DPWV würde ein Darlehn von 50.000.-EURO gewähren, wenn die Immobilie Eigentum wäre, oder eine Bürgschaft vorläge.

Wir bitten Sie daher, drei alternative Angebote (oder andere) zu überprüfen:

1. Bereitstellung einer Bürgschaft  
(die Abzahlung des Darlehns wäre durch Mieteinnahmen gedeckt)
2. die Immobilie zu einem symbolischen Preis dem Verein anzubieten,
3. die alte Schule zu einem symbolischen Preis und das Grundstück auf Erbpacht anzubieten.

Der Verwaltung würden keine Kosten entstehen.

Auf die Notwendigkeit diese Einrichtung zu erhalten, wurde ausführlich in der beigelegten SPD-Anfrage vom 12.11.03 hingewiesen.

Das Landesjugendamt Düsseldorf hat diese Situation vor Ort überprüft und mit Schreiben vom 17.11.03 mitgeteilt, dass sich die Standards der Ausstattung von 1987 in den letzten 16 Jahren überholt haben. Somit werden die Räume in den oberen Etagen bei einer zweigruppigen Tageseinrichtung dringend benötigt.

In diesem Zusammenhang machen wir nochmals darauf aufmerksam, dass mittlerweile 85 behinderte Kinder auf der Warteliste stehen.

Nachträglich wäre noch zu erwähnen, dass dieser Kindertagesstätte der dritte Preis als „Förderpreis Integration“ von der Stadt Wuppertal verliehen wurde.

Zu diesem Anlass wurde der Leiterin, Frau Heleenders, von dem Oberbürgermeister Hilfe zugesagt.

Wir bitten Sie, sich dieser Problematik anzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

  
SPD